REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

HOLDERBANK • MOERIKEN • WILDEGG

www.ref-hmw.ch Mai 2019

Pfr. Martin Kuse
Möriken
Tel. 062 893 34 62
mkuse@bluewin.ch

Pfrn Ursula Vock
Möriken
Tel. 062 893 46 11
ursula.vock@ag.ref.ch

Präsidentin der Kirchenpflege
Claudia Leutert
Holderbank
claudia.leutert@ag.ref.ch

Sekretariat Kirchgemeindehaus
Gabriela Cavegn
Monica Hanhart
Tel. 062 893 17 31
Fax 062 893 17 50
Mo–Fr geöffnet
kgs.moeriken@bluewin.ch

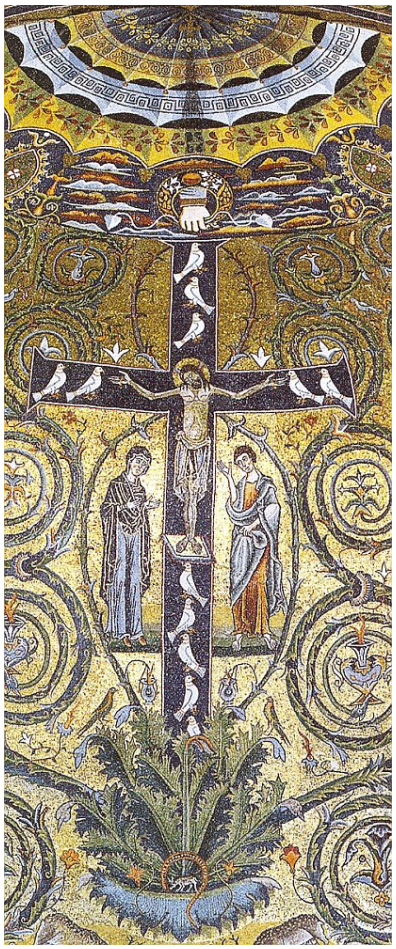
Impressum
Dies ist das Infoblatt der Ref. Kirchgemeinde Holderbank-Möriken-Wildegg.
Redaktion:
Pfr. Martin Kuse
Pfrn Ursula Vock
Gabriela Cavegn, Sekretariat

Kraft aus der Höhe

Am 30. Mai feiern wir Auffahrt (auch: Himmelfahrt). Bei schönem Wetter feiern wir auf der Lindenterrasse beim Schloss Wildegg, wo wir dem Himmel näher sind - aber natürlich ist nicht das der Grund, sondern die schöne Tradition des Freiluftgottesdienstes im späten Frühling.

Auffahrt bedeutet ein verlängertes Wochenende. Aber was ist eigentlich der Hintergrund dieses kirchlichen Feiertags?
Biblische Grundlage ist der Schluss des Lukas-Evangeliums. Dort erscheint Jesus nach seinem Tod als Auferstandener mehrmals in menschlicher Gestalt seinen Jüngern. Bei der letzten Begegnung *«führte er sie hinaus aus der Stadt bis in die Nähe von Betanien und erhob seine Hände und segnete sie. Während er sie noch segnete, entschwand er ihnen und wurde in den Himmel emporgehoben.» (Lk 24,50-51)*

In der Apostelgeschichte (das ist die Fortsetzung, ebenfalls von Lukas verfasst) erwähnt der Evangelist noch, dass Jesus nach seiner Auferstehung während vierzig Tagen den Jüngern erschien, bevor er emporgehoben wurde und ihn eine Wolke aufnahm, «so dass sie ihn nicht mehr sehen konnten.»
Daher kommt es, dass Auffahrt immer vierzig Tage nach Ostern liegt. Pfingsten kommt wiederum zehn Tage später (griechisch «Pentekoste» ist das Zahlwort «fünfzig» - Pfingsten ist immer fünfzig Tage nach Ostern).



Das Kreuz als Lebensbaum. Wundervolles Mosaik in der Kirche San Clemente in Rom. Die Tauben sind die Symboltiere des Heiligen Geistes (Foto mk)

Soweit die christliche Tradition als Basis für den Feiertagskalender. Was aber kann man mit dem Sinn des Festes anfangen? Eine Himmelfahrt ist etwas, das wir nur aus Märchen und Legenden kennen.
Die Geschichte schildert (für uns Heutige vielleicht etwas unbeholfen) den Übergang vom sichtbar gegenwärtigen Jesus zum unsichtbaren Jesus, der uns mit seiner Kraft ausrüstet. Jesus sagt sogar zu seinen Jüngern unmittelbar vorher: *«Wartet, bis ihr ausgerüstet werdet mit Kraft aus der Höhe» (Lk 24,49)*. Diese Kraft ist der Heilige Geist, der dann an Pfingsten ja über die versammelte Gemeinde kommt.

Es geht um eine Transformation. Wie ist der Auferstandene unter uns gegenwärtig, wenn er nicht mehr physisch da ist? Durch seinen Geist. Er umgibt uns überall, kann uns überall begegnen. Jesus sitzt nun «zur Rechten Gottes» - das meint gerade nicht eine entrückte Ferne, sondern eine Allgegenwart, eine grenzenlose Präsenz.
Dieses Bild von einem, der im Himmel auf einem Thron sitzt und die Welt überschaut, hat es übrigens in sich. Denn es hat Christinnen und Christen zu allen Zeiten Kraft gegeben, sich irdischen Mächten nicht blind unterzuordnen. Der aufgefahrene Christus steht über allen irdischen Mächten und befreit die Gläubigen davon, sich vor weltlichen Herrschern zu ducken. Schon der Brief des Paulus an die Epheser im ersten Jahrhundert nach Christus bringt das eindringlich auf den Punkt - zu einer Zeit notabene, in der Christen einen schweren Stand hatten und im römischen

Glückskette

Was macht Menschen glücklich? Oft ist es das Kleine oder das ganz Grosse. Doch etwas wird dabei selten erwähnt: Das Weitergeben von Glück. Geht das denn überhaupt? Man kann Glückwünsche weitergeben - doch das Glück? Man kann versuchen, andere zu beglücken - doch ob es gelingt, entscheidet sich erst bei der Empfängerin.

Bei der «Glückskette» hingegen ist das Weitergeben von Glück Programm. Über 70 Jahre reichen die Wurzeln dieser schweizerischen Stiftung zurück. Seither wurden insgesamt über 1.7 Milliarden Franken gesammelt und für Menschen in Not eingesetzt. Aus einer Radiosendung wurde die grösste private Geldgeberin für humanitäre Hilfe.

Ende März kamen über 3 Mio. Franken zusammen für die Menschen, die seit vier Jahren unter dem Krieg im Jemen leiden. Für die Opfer der Wirbelstürme in Mosambik, Simbabwe und Malawi 2.5 Mio. Ich bin beeindruckt, wie viele Menschen sich von der Not anderer berühren lassen und mit ihren Beiträgen zu Gliedern dieser Glückskette werden. Das tun auch Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Wichtiger Teil der Glückskette sind auf der anderen Seite ihre Partnerorganisationen. Darunter sind die kirchlichen Hilfswerke HEKS, Caritas, Fastenopfer, sowie der Christliche Friedensdienst (cfd). Sie sind in vielen der betroffenen Länder lange vor und nach einer Katastrophe im Einsatz und kennen die Verhältnisse. Wer direkt an eines dieser Hilfswerke spendet, verstärkt die Glieder der Glückskette. Denn für jeden Spendenfranken erhalten die Partnerhilfswerke bis zu vier Franken von der «Glückskette» an die jeweiligen Projekte.

Wohin auch immer Sie spenden, denken Sie daran: Spenden macht glücklich - andere und auch Sie selbst. So werden Sie selbst zum Glied einer Glückskette.

Pfrn Ursula Vock

Reich Repressionen ausgesetzt waren:
«Der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung, damit ihr ihn erkennt.
Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welch reiches und herrliches Erbe er für die Heiligen bereithält und wie überwältigend gross die Kraft ist, die sich als Wirkung seiner Macht und Stärke an uns, den Glaubenden, zeigt.
Diese Kraft hat er an Christus wirken lassen, als er ihn von den Toten auferweckte und in den Himmeln zu seiner Rechten setzte: hoch über jedes Regiment, jede Macht, Gewalt und Herrschaft und über jeden Namen, der nicht allein in dieser, sondern auch in der kommenden Weltzeit genannt wird.» (Eph 1,17-21)

So wird Auffahrt auch zum Ausgangspunkt einer unerhörten Gewissensfreiheit, Unabhängigkeit und Widerständigkeit. Wie hoch hinauf Menschen auch je zu gelangen versuchen - Christus steht über allen.

Pfr. M.Kuse

Neue Ressorts und Ämter in der Kirchenpflege

Nach den Amtserneuerungswahlen vom letzten Jahr sind nun die Ressorts und Ämter in der Kirchenpflege wie folgt verteilt:

- Martin Kuse, **Pfarrer/Öffentlichkeitsarbeit u. IT**, mkuse@bluewin.ch

- Ursula Vock, **Pfarrerin/Erwachsenenbildung**, ursula.vock@ag.ref.ch

- Claudia Leutert, **Präsidium/Finanzen u. Versicherungen**, claudia.leutert@ag.ref.ch

- Regula Birrer-Matsch, **Vizepräsidium/Kultur u. Musik**, regula.birrer-matsch@ag.ref.ch

- Willette Wernle, **Aktuariat/Personal**, willette.wernle@ag.ref.ch

- Manuela Lo-Buob, **Pädagogisches Handeln (Religionsunterricht)**, manuela.lo@ag.ref.ch

- Clara Müller-Nagel, **Freiwilligenarbeit u. Diakonie**, sargro@bluewin.ch

- Rolf Peter, **Immobilien Holderbank**, rolf.peter@ag.ref.ch

- Robert Zeller-Maurer, **Immobilien Möriken**, robert.zeller@ag.ref.ch

Fragen oder Anliegen richten Sie gerne an die/den zuständigen KirchenpflegerIn. Rückmeldungen jeder Art sind willkommen.

Abschied von Gabi Cavegn im Sekretariat

Auf eigenen Wunsch verlässt Gabi Cavegn Ende Mai das Kirchgemeindesekretariat. Gabi hat in der Kirchgemeinde auf vielerlei Art mitgearbeitet: Nicht nur fast sechs Jahre als Sekretärin, sondern schon vor und noch während dieser Anstellung einige Jahre als Kirchenpflegerin im Ressort Pädagogisches Handeln sowie als Protokollführerin in der Kirchenpflege. Sie kannte den Puls und den Blutkreislauf der Kirchgemeinde von ganz innen heraus und hat über all die Zeit und in all diesen Aufgaben engagiert, verlässlich und vorausschauend gewirkt.

Wir verlieren mit Gabi Cavegn eine treue und engagierte Mitarbeiterin und hoffen, dass sie weiterhin als Mitglied am Gemeindeleben Anteil nehmen wird.
Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute und Gottes Segen für den Weg in die vor ihr liegenden neuen Landschaften.

Im Namen von Kirchenpflege und gesamtem Mitarbeiterteam
Ursula Vock und Martin Kuse, Pfarramt, und Willette Wernle,
Personalverantwortliche der Kirchenpflege

Saxophon-Konzert am 26. Mai, 17.00 Uhr

Saxophon – nicht nur ein schönes Instrument, sondern ebenso mit vielen Klangfarben und einer grossen dynamischen Bandbreite ausgestattet.
Vier Saxophonisten, vereint im **Quartett «SaxPaq4»** präsentieren uns diese Vielfalt in einem Programm, welches von einer Bach-Fuge bis zu fröhlichen Ragtimes ein grosses Spektrum umfasst.
Zudem sind **Jürg Leckebusch, Alt- und Baritonsaxophon** und **Christina Ischi, Piano und Orgel** wie am Neujahr als Duett zu hören, doch mit neuen Stücken in gewohnt einfühlsamem Zusammenspiel.

Kirche Möriken, 17.00 Uhr
Freier Eintritt, Kollekte zur Deckung der Unkosten

Gottesdienste

Sonntag 5. Mai 09.30
Möriken: Konfirmationsfeier Pfr. Martin Kuse

Sonntag 12. Mai 09.30
Möriken: Konfirmationsfeier Pfrn Ursula Vock

Mittwoch 15. Mai 06.30
Möriken: Früh-Jugendgottesdienst der 6. Klasse, Pfrn Ursula Vock, kleines Zmorge

Sonntag 19. Mai 10.00
Holderbank: Gottesdienst, Pfr. Martin Kuse, Musik: Tabea Plattner, Taufen von Kian Bucher und Yari Ziltener

Sonntag 26. Mai 10.00
Möriken: Gottesdienst, Pfrn Ursula Vock, Musik: Christina Ischi

Mittwoch 29. Mai 10.00
Möriken: Fiire mit de Chliine, Pfr. Martin Kuse und Team

Donnerstag 30. Mai 10.00
Schloss Wildegg: Auffahrt-Gottesdienst auf der Lindenterrasse, Pfr. Martin Kuse, Musikgesellschaft Holderbank (Schlechtwetterprogramm in der Kirche Möriken)

Sonntag 2. Juni 19.00
Holderbank: Taizé-Feier, Pfr. Martin Kuse, Musik: Prisca Burren, Silvia Lüscher und Christina Ischi (Querflöten, Gitarre Cello)

Sonntag 9. Juni 10.00
Möriken: Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn Ursula Vock, Musik: Tabea Plattner

Agenda

Andacht im Alterszentrum Chestenberg, Wildegg
Freitag 3. Mai 10.00, kath.
Freitag 17. Mai 10.00, kath.
Freitag 31. Mai 10.00, Pfr. Martin Kuse

KiK im Kirchgemeindehaus
Samstag 11. Mai 10.00-11.30
Samstag 25. Mai 10.00-11.30

Konzert mit Saxophon-Quartett «SaxPaq4» und Orgel
Sonntag 26. Mai 17.00 Kirche Möriken, Jürg Lekebusch u.a., Saxophon, Christina Ischi, Piano und Orgel

Bergeinsatz Tschiertschen
Montag 3. bis Freitag 7. Juni
Bergeinsatz für aktive Senioren organisiert von der Seniorengruppe Möriken-Wildegg, Leitung: Willi Burger, Möriken, Kontakt: 062 893 14 06 / 078 683 73 50 oder info@burger-schreinerei.ch

Schlusspunkt.

«Ich hätte vielleicht ein anderes Leben haben können, aber nun habe ich dieses.»
Kazuo Ishiguro, Britischer Schriftsteller